

## Oktober/November 2025

Programm:

Eröffnung:  
Samstag, 11. Oktober  
15.00 – 18.30 Uhr

Offizielle Begrüßung der Gäste  
zu den Ausstellungen um 17.00 Uhr  
in der Atelier-Galerie-Kraft  
mit anschließendem Besuch  
der Ausstellung im Atelier Markus Hoffmann.

Finissage:  
Bistro Breton  
Sonntag, 02. November  
11.00 Uhr  
Auktion mit Übergabe der Werke  
an die Käufer  
und der Spende an „Meerbusch hilft“

Zwei Künstlerinnen - Marie-Lise Le Campion und Christine Ditière -  
aus unserer Partnerstadt Fouesnant stellen im Rahmen des Programms der  
**Städtepartnerschaft Fouesnant-Meerbusch** in Meerbusch aus.

# partage

**Kunst aus Fouesnant zu Gast in Meerbusch**



**Marie-Lise Le Campion**  
Atelier/Galerie Kraft  
Hochstraße 19  
Meerbusch-Osterath



**Christine Ditière**  
Atelier Markus Hoffmann  
Meerbuscher Straße 11  
Meerbusch-Osterath

11. Okt. bis 2. Nov. 2025  
Öffnungszeiten:  
Fr. 13 – 18 Uhr  
Sa. 10 – 14 Uhr  
So. 10 – 14 Uhr

**Vernissage**  
11. Okt. 2025, 15 Uhr  
Offizielle Begrüßung: 17 Uhr

**Finissage**  
2. Nov. 2025, 11 Uhr







*Markus Hoffmann, Marie-Lise Le Campion, Angelika Kraft, Christine Ditière*

### Wie es begann:

Im Dezember 2023 entstand der Gedanke von Gabi Pricken, Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, einen Künstler\*Innen Austausch zu organisieren, erste Kontakte wurden geknüpft. Angelika Kraft und Markus Hoffmann führen 2024 im Rahmen eines Austausches der Musikschulen mit nach Fouesnant und lernten die beiden Künstlerinnen kennen. Ausstellungskonzepte wurden diskutiert und mögliche Ausstellungsorte in Fouesnant besichtigt. Beim Besuch der Künstlerinnen Ende 2024 in Meerbusch war man sich einig: Start sollte 2025 in Meerbusch sein. Gespräche und Abstimmungen folgten mit einem weiteren Besuch der Meerbuscher in Fouesnant im Juni 2025.

### Jetzt wurde es konkret:

Die beiden Künstlerinnen stellten vom 11. Oktober bis zum 2. November 2025 in Meerbusch aus!

**Marie-Lise Le Champion** lebt und arbeitet in Fouesnant-les-Glenant, dort befindet sich auch ihr Atelier. Ihr Interesse für die Malerei entstand bereits während ihrer Schulzeit mit dem Schwerpunkt „Zeichnen“. 2001 fand ihre erste Einzelausstellung statt, weitere folgten in Frankreich, England, Italien, Deutschland und China.

2005 gründete sie ihr eigenes Malatelier. Sie arbeitet in allen Techniken: Gouache, Pastell, Acryl und Öl. Heute wendet sie Mischtechniken an, ein direkter Farbauftrag mit dem Spachtel um Material- und Lichteffekte zu erzielen. Ihre halb abstrakten, halb figurativen Bilder entstehen spontan und intuitiv. Marie-Lise Le Champion malt, was sie fühlt und empfindet, sie lässt viel Raum für Assoziation und Andeutungen des Wesentlichen. Die wichtigsten Inspirationsquellen sind für die Künstlerin ihre persönliche Geschichte, ihre Gefühle und ihr Umfeld. Zur Zeit spielen Wasser, Meer und Ozean eine bedeutende Rolle. Zum einen, weil Wasser ein natürliches Element ihrer Umgebung ist, zum anderen, weil sie die Tiefe des Meeres mit seinen Geheimnissen anziehen. „Der Ozean ist reich an Spuren der Vergangenheit und bietet Hoffnung für unsere Zukunft“.

**Christine Ditière** lebt und arbeitet in Fouesnant. Die Inspiration für ihre Werke findet sie in der Natur: Meer, Baumrinde, Spuren im Sand, Felsen oder Luftaufnahmen aber auch in Materialien in ihrem Umfeld: Metall und dessen Alterung und Verformungen.

Christine Ditières Bilder sind hauptsächlich in Acryl gemalt und reichen von zeitgenössisch bis abstrakt. Von einem konkreten Thema ausgehend, beflügelt die Fantasie zum abstrahierten figürlichen Konstrukt einer monumentalen Skulptur. Ihre Gemälde stellen Bleche oder Metallobjekte dar, die gepresst, verformt, ineinander verschlungen sind. Neben der Malerei ist Christine Ditière auch skulptural tätig – „so ist es ganz natürlich, dass der Pinsel verschwindet, die Hand taucht in Erde ein und verleiht der Bildwelt eine dritte Dimension“. In der Ausstellung waren auch ihre ausdrucksstarken Skulpturen zu sehen.

# Kunst aus Fouesnant zu Gast

Zwei Künstlerinnen aus Meerbuschs Partnerstadt Fouesnant stellen in Osterath aus: Marie-Lise Le Campion ist zu Gast in der Atelier-Galerie-Kraft, Hochstraße 19, und Christine Ditière im Atelier Markus Hoffmann, Meerbuscher Straße 11.



Markus Hoffmann, Marie-Lise Le Campion, Angelika Kraft und Christine Ditière (v.l.) freuen sich auf die Ausstellungen. Foto: Angelika Kraft

**Osterath.** Wie es begann: Im Dezember 2023 entstand der Gedanke von Gabi Pricken, der Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees, einen Künstleraustausch zu organisieren. So wurden bald erste Kontakte geknüpft. Angelika Kraft und Markus Hoffmann führen 2024 im Rahmen eines Austausches der Musikschulen mit nach Fouesnant und lernten die beiden Künstlerinnen kennen. Ausstellungskonzepte wurden diskutiert und mögliche Ausstellungsorte in Fouesnant besichtigt. Beim Besuch der Künstlerinnen Ende 2024 in Meerbusch war man sich einig: Start sollte 2025 in Meerbusch sein. Gespräche und Abstimmungen folgten mit einem weiteren Besuch der Meerbuscher in Fouesnant im Juni 2025 und jetzt wird es konkret: Die beiden Künstlerinnen stellen vom 11. Oktober bis zum 2. November 2025 in Meerbusch aus.

Marie-Lise Le Campion lebt und arbeitet in Fouesnant-les-Glenan, dort befindet sich auch ihr Atelier. Ihr Interesse für die Malerei entstand bereits während ihrer Schulzeit mit dem Schwerpunkt „Zeichnen“. 2001 fand ihre erste Einzelausstellung statt, weitere folgten in Frankreich, England, Italien, Deutschland und China. 2005 gründete sie ihr eigenes Malatelier. Sie arbeitet in allen Techniken: Gouache, Pastell, Acryl und Öl. Heute wendet sie Mischtechniken an, ein direkter Farbauftrag mit dem Spachtel, um Material- und Lichteffekte zu erzielen. Ihre halb abstrakten, halb figurativen Bilder entstehen spontan und intuitiv. Marie-Lise Le Campion malt, was sie fühlt und empfindet, sie lässt viel Raum für Assoziation und Andeutungen des Wesentlichen. Die wichtigsten Inspirationsquellen sind für die Künstlerin ihre persönliche Geschichte, ihre

Gefühle und ihr Umfeld. Derzeit spielen Wasser, Meer und Ozean eine bedeutende Rolle. Zum einen, weil Wasser ein natürliches Element ihrer Umgebung ist, zum anderen, weil die Tiefe des Meeres mit seinen Geheimnissen die Künstlerin anzieht. „Der Ozean ist reich an Spuren der Vergangenheit und bietet Hoffnung für unsere Zukunft“, sagt sie.

Christine Ditière lebt und arbeitet in Fouesnant. Die Inspiration für ihre Werke findet sie in der Natur: Meer, Baumrinde, Spuren im Sand, Felsen oder Luftaufnahmen, aber auch in Materialien im Umfeld: Metall und dessen Alterung und Verformungen. Christine Ditières Bilder sind hauptsächlich in Acryl gemalt und reichen von zeitgenössisch bis abstrakt. Von einem konkreten Thema ausgehend beflügelt die Fantasie zum abstrahierten figurlichen Konstrukt einer

monumentalen Skulptur. Ihre Gemälde stellen Bleche oder Metallobjekte dar, die gepresst, verformt, ineinander verschlungen sind. Neben der Malerei ist Christine Ditière auch skulptural tätig – „so ist es ganz natürlich, dass der Pinsel verschwindet, die Hand taucht in Erde ein und verleiht der Bildwelt eine dritte Dimension“.

In ihrer Ausstellung sind auch ihre ausdrucksstarken Skulpturen zu sehen.

Die Eröffnung der Ausstellung von Marie-Lise Le Campion in der Atelier-Galerie-Kraft, Hochstraße 19, und Christine Ditière im Atelier Markus Hoffmann, Meerbuscher Straße 11, findet statt am Samstag, 11. Oktober, ab 15 Uhr. Alle Meerbuscher sind eingeladen. Im Rahmen des Programms der Partnerschaft Fouesnant-Meerbusch (9. bis 12. Oktober) findet die offizielle Eröffnung der Gästeausstellungen und in der Atelier-Galerie-Kraft am Sonntag, 12. Oktober, um 11 Uhr, am Samstag, 11. Oktober, um 15 Uhr, am Sonntag, 12. Oktober, um 11 Uhr, am Sonntag, 12. Oktober, um 11 Uhr.

Die Ausstellung in der Atelier-Galerie-Kraft, Hochstraße 19, findet am Samstag, 11. Oktober, ab 15 Uhr, am Sonntag, 12. Oktober, um 11 Uhr, am Sonntag, 12. Oktober, um 11 Uhr.

• Weitere Informationen unter [www.atelier-galerie-kraft.de](http://www.atelier-galerie-kraft.de) oder unter [markus.hoffmann@atelier-galerie-kraft.de](mailto:markus.hoffmann@atelier-galerie-kraft.de)

## Fouesnant

### Un échange artistique et solidaire avec Meerbusch

Exposant à Meerbusch, deux peintres fouesnantaises ont remis la vente de deux tableaux à une association de solidarité de la ville allemande jumelée avec la commune.



Artistes et élus allemands ont accueilli les acheteurs des toiles fouesnantaises.

Les artistes fouesnantaises Christine Ditière et Marie-Lise Le Campion ont remis dimanche un don de 1 650 € à l'association Meerbusch. Cette vente marquait la fin de l'exposition « Partage », lancée en Allemagne par le comité de jumelage Fouesnant-Meerbusch dans le cadre d'un nouvel échange artistique. « Cet échange nous tenait à cœur », dit Eric Ligen, le président du comité. Ce projet devrait perdurer avec l'accueil au printemps prochain, l'Archipel de trois artistes de Meerbusch. « Dans les années à venir, l'idée est d'étendre chaque année à de nouveaux artistes sur la base d'un véritable échange. C'est à dire au-delà d'une simple expo, se tiennent des visites d'atelier d'artistes, de conférences, des opérations en lien avec les jeunes des établissements scolaires », imagine Eric Ligen.

#### « Un véritable sens à notre engagement associatif »

Meerbusch Hilft œuvre depuis 2015 pour soutenir les personnes dans le besoin à Meerbusch, en particulier les réfugiés qui arrivent à Meerbusch de services. Elle vient actuellement en aide à environ 250 foyers. Association donne ainsi des cours d'allemand, propose des activités pour les enfants, des moments de rencontre, une hantise alimentaire, de vêtements et d'accès à la culture. Elle aide également les réfugiés au quotidien pour les questions pratiques de la vie courante concernant les autorités, les formulaires, la recherche de logement, le placement en emploi et en stage. Meerbusch Hilft collecte et distribue des dons via une plateforme de dons en ligne pour les gros électroménagers, le mobilier et les articles ménagers. Elle prête également des ordinateurs portables et tablettes pour les élèves issus de milieux défavorisés et apporte une aide aux devoirs. « Le bénéfice des enchères des tableaux de Marie-Lise et Christine sera donc bien utile pour la réalisation de toutes ces actions. Le jumelage est très heureux de pouvoir ainsi y contribuer en apportant un véritable sens à notre engagement associatif », assure Eric Ligen.



# Kunst bringt 1650 Euro für „Meerbusch hilft“

In Osterath kamen die Bilder von zwei Künstlerinnen aus Fouesnant unter den Hammer. Der Erlös ging an den Verein „Meerbusch hilft“, der schon genau weiß, wofür er das Geld einsetzen möchte.

VON MONIKA GÖTZ

**OSTERATH** Die Idee, die Kunstszene Meerbuschs und Fouesnants miteinander zu verbinden, war neu. Wie berichtet, kamen im Oktober im Rahmen des Delegationsbesuches zahlreiche Französisinnen und Franzosen an den Rhein. Unter ihnen waren die Künstlerinnen Marie-Lise Le Campion und Christine Ditière, die in den Ateliers der Meerbuscher Künstlerin Angelika Kraft und des Fotokünstlers Markus Hoffmann erstmalig ihre Kunst zeigten. Als Höhepunkt wurde jetzt je ein Werk der beiden Französisinnen versteigert, eingebettet in die Finissage der Ausstellung „pArtage“ (auf Deutsch: „Teilen“).

Zur Begrüßung in den gut gefüllten Galerie-Räumen – unter anderem waren Oliver Keymis und Lothar Beseler als Förderverein-Vorstand Meerbusch-Fouesnant anwesend – fasste Angelika Kraft die Geschehnisse der vergangenen Wochen zusammen. Gabi Pricken, Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, betonte die vielfältige Weise, auf die die besondere Länder-Freundschaft seit Jahrzehnten gelebt wird. Sie erinnerte an den funktionierenden Austausch im Sport-, Schul- und Ju-



Zugunsten von „Meerbusch hilft“ wurden in der Galerie Kraft zwei Bilder versteigert. Von links: Angelika Kraft (Galeristin), Marie-Lise Le Campion (Künstlerin), Irma Richter (Käuferin), Heike Dohm („Meerbusch hilft“), Bettina Leser (Käuferin).

FOTO: TANJA GUNTRUM

gend-Bereich.

Auch Martin Dressler, Schatzmeister des Fördervereins, hob die unterschiedlichen Austauschmöglichkeiten, die durch die Stadtparkasse und die Mitgliedsbeiträge finanziert werden, hervor. Mit einem Zuschuss des Deutsch-Französischen Bürgerfonds konnte der Künstler-Austausch finanziert werden.

Im Vorfeld der Versteigerung erklärte die Künstlerin Marie-Lise Le Campion, sie sei glücklich, in Meerbusch sein zu können. Das Versteigerungs-Prozedere selbst übernahm

Markus Hoffmann, der sich speziell dafür einen Auktionshammer zugelegt hatte. So konnte er das „zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten“ unüberhörbar begleiten.

Geboten wurde in Schritten von 50 Euro. Das 2017 entstandene Werk „Gemeinsam für den Frieden“ von Christine Ditière ging für 850 Euro an Bettina Leser. „Ich finde das Bild total spannend und freue mich, für die deutsch-französische Freundschaft etwas Gutes tun zu können“, sagte sie. Das Werk „Tauchgang in den Ozean der Träume“ von Le Campion ging für 800 Euro an Irma Richter.

„Allein der Titel hat mich fasziniert“, erklärte die Erwerberin.

Bürgermeister Christian Bomers dankte allen Beteiligten und übergab den Scheck über 1650 Euro an Heike Dohm vom Verein „Meerbusch hilft“. „Das hilft uns, das neue Projekt „MentorMigra“ in Kooperation mit Meerbuscher Grundschulen anzugehen“, erklärte sie. Mit dem Mentoring-Programm will der Verein Kinder aus einkommensschwachen Zuwandererfamilien beim Übergang in die weiterführenden Schulen und darüber hinaus unterstützen.

Bevor sich das gut gelaunte und mit Cidre sowie französischen Leckereien versorgte Publikum verabschiedete, erinnerte Fördervereinsmitglied Simone Fuhrmann an das nächste Treffen beim Nikolausmarkt in Lank-Latum am Sonntag, 7. Dezember. Und sie warb – wie alle Unterstützer der Städtepartnerschaft – um den Beitritt in den Förderverein.

Künstlerin Angelika Kraft kündigte die Fortführung des Projekts „pArtage“ an. „Im Frühjahr 2026 werden Uwe Bedenbecker, Markus Hoffmann und ich in Fouesnant ausstellen“, sagte sie.



